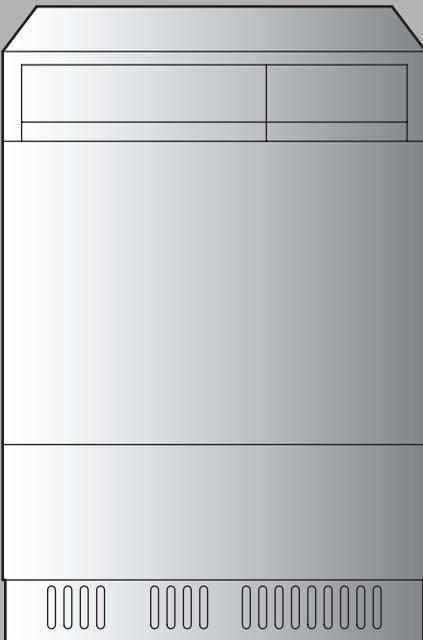


Angepasst für Löwen Hospental

März 2011

Wäschetrockner

Adora TSL WP



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nicht-beachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora TSL WP	WT-ATSLWP	959

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

Sicherheitshinweise **5**



Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Bei Kindern im Haushalt 7
Zum Gebrauch 8
Zur Wartung 9

Ihr Gerät **10**

Gerätebeschreibung 10
Geräteaufbau 11
Bedienungs- und Anzeigeelemente 12



Programmübersicht **17**

Programmablauf für Automatikprogramme 17
Automatikprogramme 18
Textilarten 20
Zusatzfunktionen 22



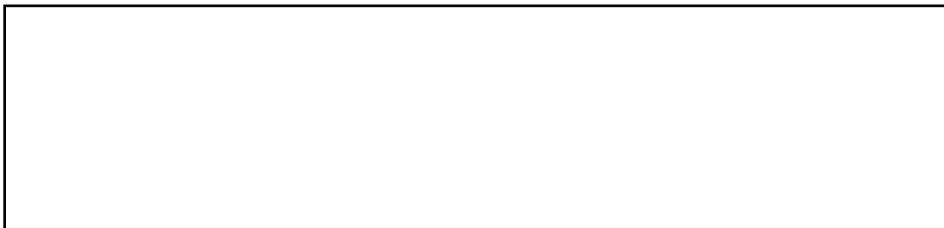
Trocknen **33**

Programm wählen 34
Eingabe korrigieren 37
Programm unterbrechen 38
Programm vorzeitig abbrechen 38

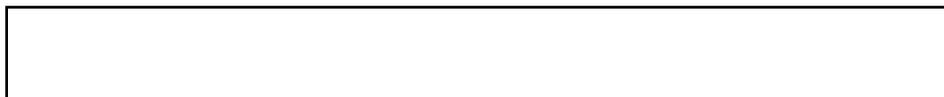


Programmende 41

Pflege und Wartung	42
Reinigungsintervalle	42
Störungsmeldung A9	43
Flusenbildung	43
Türsieb reinigen	44
<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>	
Störungen selbst beheben	48
Was tun, wenn	48
Tipps rund ums Trocknen	54
Pflegesymbole	54



Stichwortverzeichnis	60
-----------------------------	-----------



Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.



Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!



Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht getrocknet werden

- Ungewaschene Wäsche.
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr!
Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Wäsche, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthält. Entzündungsgefahr!

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch



Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Wäschetrommel und die Innenseite der Gerätetür heiss. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile.
- Beenden Sie ein Trockenprogramm nie vorzeitig. Am Ende des Trockenprogramms wird eine Abkühlphase durchgeführt. Falls es sich nicht verhindern lässt, entfernen Sie die Beladung rasch und breiten Sie diese aus, damit sich die Hitze verflüchtigen kann.
- Entstehendes Kondenswasser ist nicht zum Trinken geeignet.
- Schalten Sie bei längerer Abwesenheit den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Nach jedem Trockenprogramm muss das Türsieb gereinigt werden.
- Keinesfalls das Gerät aussen oder innen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschließend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert. Das Gerät hat keine elektrische Heizung. Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt. Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Kanalisation geleitet.

Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 6 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- 3 Favoritenprogramme
- Zeitliches Trocknen
- Programme für verschiedene Textilien
 - Lüften
 - Seide
 - Flausch
 - Entknittern
 - Hemden
 - Freizeitbekleidung
 - Jeans
 - Babywäsche
 - Daunen dünn/dick
 - Hygiene
- Zusatzfunktionen
 - Extrasanft
 - Schonend
 - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Klartextanzeige
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Standby-Sparautomatik

Geräteaufbau

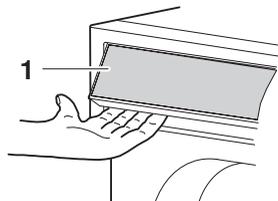


Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

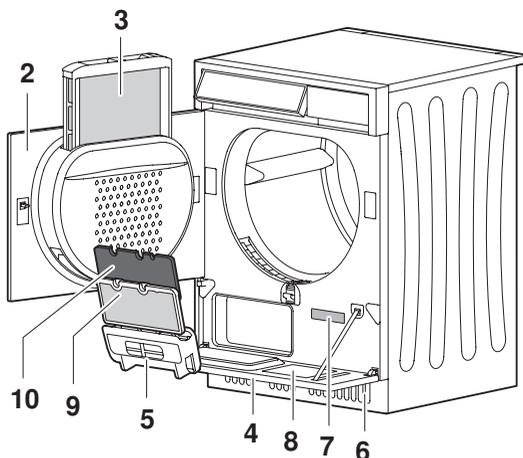
- 1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
(bewegliche Bedienblende)



Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.



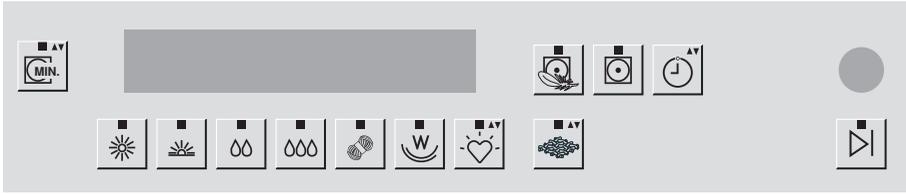
- 2 Gerätetür
- 3 Türsieb
- 4 Reinigungsdeckel
- 5 Sockelkassette
- 6 Lüftungsgitter
- 7 Typenschild/
Fabrikationsnummer (FN)
- 8 Reinigungskleber



Sockelkassette

- 9 Sockelsieb
- 10 Filtermatte

Bedienungs- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme

	Stark trocken		Wolle
	Normal trocken		WetClean
	Bügelfeucht		Favoriten
	Mangelfeucht		Textilarten

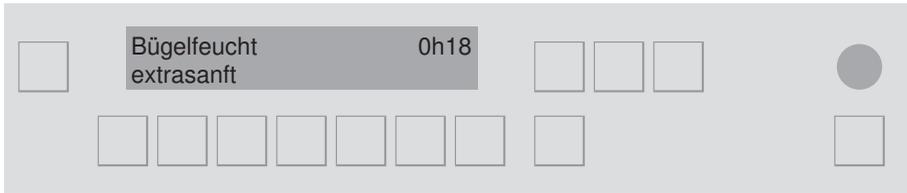
Zusatzprogramm

 Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

-  Extrasanft
-  Schonend
-  Startaufschub
-  Programmende

Klartextanzeige



In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Startaufschub
- Feuchtegrad mit Restdauer
- Benutzereinstellungen
- Zusatzfunktionen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Programmübersicht

Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen.

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.

Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.

Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Extrasanft»  90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste  beendet werden.



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

Automatikprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Stark trocken		Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.
Normal trocken		Für gleichartige Wäsche wie z. B. Frotteetücher oder Unterwäsche.
Bügelfeucht		Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.
Mangelfeucht		Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel (z. B. Tischwäsche).
Wolle		Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).
WetClean		Zum Auflockern von empfindlichen Textilien (diese am Programmende sofort entnehmen).
Favoriten		3 frei zusammenstellbare und speicherbare Programme (♥1–♥3).
Zeitliches Trocknen		Zum Nachrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

... Programmübersicht

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
1–6 kg	–4 % bis –1 %	1h50	2,00 kWh
1–6 kg	–1 % bis 2 %	1h30	1,94 kWh
1–6 kg	8 % bis 16 %	1h20	1,50 kWh
1–6 kg	20 % bis 30 %	1h10	1,30 kWh
1 kg	0 % bis 5 %	1h35	1,30 kWh
1 kg	feucht	0h04	0,10 kWh
–	–	–	–
1–6 kg	–	0h10 bis 1h30	–

Textilarten

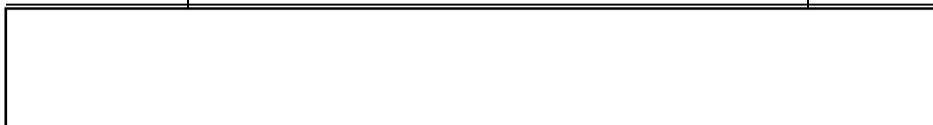
	Anwendungsbereich
Lüften	Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.
Seide	Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbol beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.
Flausch	Zum Auflockern von Wolltextilien. Am Programmende die Wäsche sofort entnehmen. Die Textilien werden nicht getrocknet!
Entknittern	Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.
Hemden	Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.
Freizeitbekleidung	Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.
Jeans	Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.
Babywäsche	Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.
Daunen dünn	Für feine Daumentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück
Daunen dick	Für voluminöse Daumentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück
Hygiene	Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet. Eventuell vorhandene Keime werden dadurch abgetötet. Nur bei unempfindlichen Textilien wählen.

... Programmübersicht

Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer	Energie
2,5 kg	-	0h10	0,02 kWh
1,5 kg	0 % bis 2 %	0h45	1,10 kWh
1 kg	-	0h04	0,10 kWh
1 kg	-	0h20	0,03 kWh
7 Stück	0 % bis 2 %	0h45	1,05 kWh
3 kg	0 % bis 2 %	1h25	1,35 kWh
4 kg	-1 % bis 2 %	1h20	1,40 kWh
6 kg	-1 % bis 1 %	2h00	1,95 kWh
2 kg	-1 % bis 1 %	1h55	1,85 kWh
2 kg	-1 % bis 1 %	2h40	2,00 kWh
3 kg	-5 % bis 2 %	2h00	2,00 kWh

Zusatzfunktionen

Funktion/ Symbol	Anwendung	max. Beladung
Extrasanft 	Sehr schonendes Programm mit Temperaturreduktion. Besonders für feine Textilien geeignet.	2,5 kg
Schonend 	Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.	2,5 kg

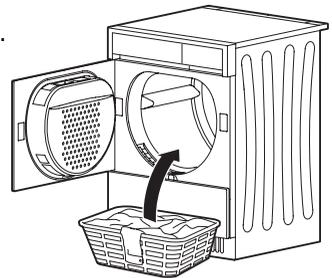
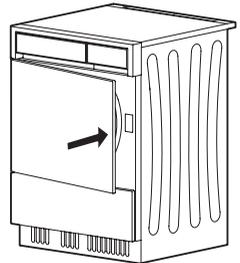


Trocknen

Mit Gebührenkarte das Gerät 2 starten

Wäsche einfüllen

- ▶ Gerätetür öffnen (im mittleren Bereich auf den seitlichen Türrand drücken).
- ▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
 - Wäschetrommel max. ½ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Programm wählen

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

Nach dem Programmstart wird die Beladungsmessung durchgeführt:

- In der Klartextanzeige steht:
- Der Buchstabe «h» blinkt: Die voraussichtliche Restdauer wird berechnet und anschliessend angezeigt.

Beladungsmessung	1h35
------------------	------



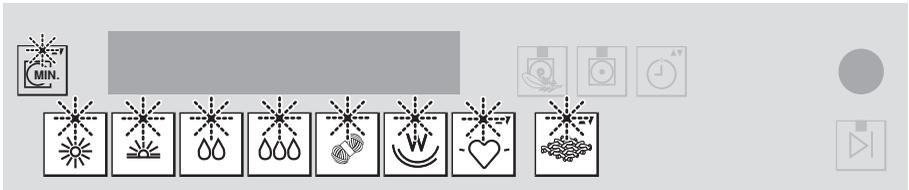
Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer – vor allem gegen Programmende – während einigen Minuten stehen bleiben. Während dieser Dauer blinkt der Buchstabe «h» und die Restdauerberechnung wird erneut durchgeführt.

- Der Buchstabe «h» blinkt erneut und in der Klartextanzeige steht:
- Alternierend wird der erreichte Trocken-grad angezeigt.
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

Restdauerberechnung	0h15
---------------------	------

Automatikprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Das gewählte Programm und die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

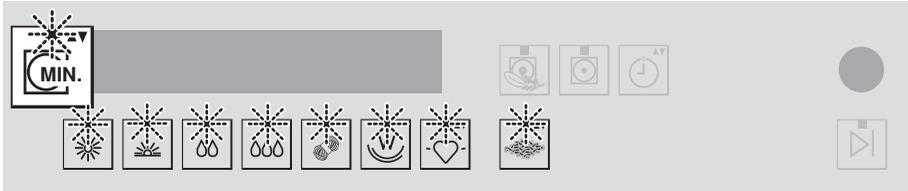


Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



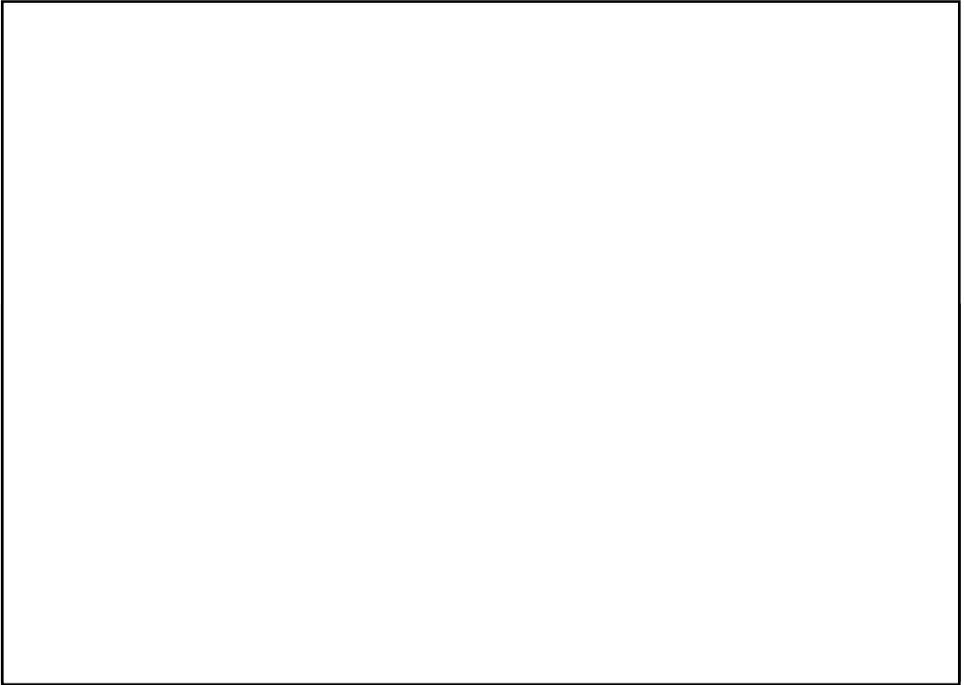
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Klartextanzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.



In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Extrasanft oder Schonend wählen

- ▶ Taste  oder  antippen, während die Kontrolllampen blinken.



Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
 - Alle gewählten Einstellungen sind gelöscht.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

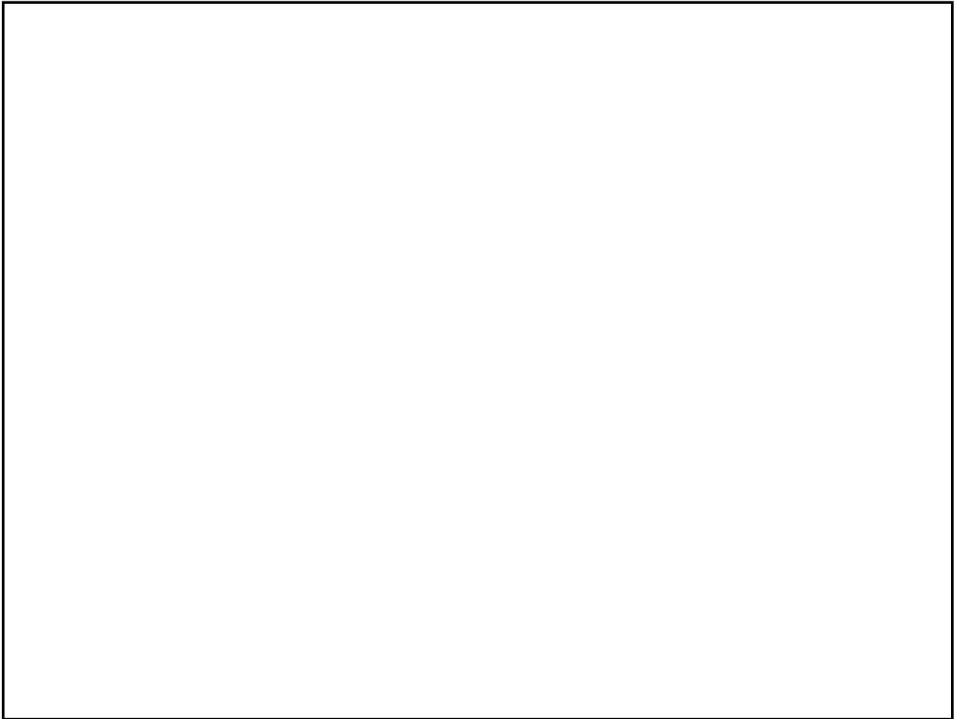


Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - In der Klartextanzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.



Programm unterbrechen durch Türöffnung

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Türöffnung

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt 2× durchführen:

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

Programmende

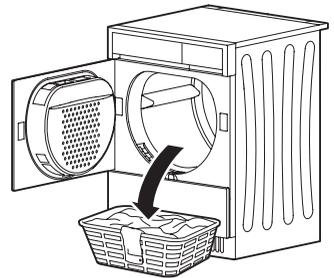
- In der Klartextanzeige steht:
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.
- Die Kontrolllampe der Taste  blinkt.

Programmende
Türsieb reinigen

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.



Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Ende des Waschtages

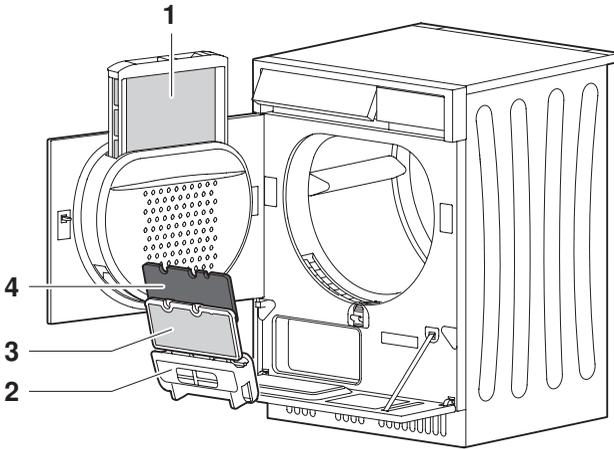
- ▶ Türsieb reinigen.



- ▶ Gerätetür schliessen.

Pflege und Wartung

Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1	Türsieb	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig

--	--	--	--

	Gerät aussen	gelegentlich	mit feuchtem Tuch und nachtrocknen
--	---------------------	--------------	------------------------------------

--	--	--	--

Störungsmeldung A9

A9 Siebe und Filter
reinigen



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9 Siebe und Filter reinigen» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Sockelkassette
- Sockelsieb
- Filtermatte in Sockelsieb



Erscheint die Störungsmeldung nach Reinigung der Siebe und Filtermatte im Sockelsieb weiterhin, ist die Filtermatte vor der Wärmepumpe vorsichtig mit einem Staubsauger zu reinigen.

Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

Im nassen Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Während des maschinellen Trocknens lösen sich diese und werden vom Türsieb aufgefangen. Nach jedem Trocknen bleiben deshalb – je nach Art der Wäsche – eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

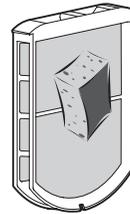
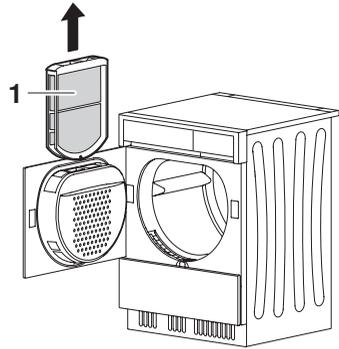
Türsieb reinigen

nach jedem Trockenprogramm

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Türsieb **1** nach oben herausziehen.
- ▶ Flusen entfernen.
- ▶ Türsieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Türsieb nass zu reinigen.
 - ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
 - ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.
- ▶ Türsieb wieder einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Türsieb.



Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer).

F.. siehe Anleitung
FNXXX XXXXXX EXXX

Was tun, wenn ...

... **A0 Ablauf prüfen** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ■ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ■ Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Programm neu starten.

... **A3 Feuchtigkeitssensor reinigen** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Feuchtigkeitssensor reinigen und nachtrocknen.

... Störungen selbst beheben

... **A9 Siebe und Filter reinigen** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile können verstopft sein: <ul style="list-style-type: none">– Türsieb– Sockelsieb– Filtermatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
■ Zu hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.
■ Beladung zu nass/zuscher.	▶ Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.



Diese Störungsmeldung darf nicht ignoriert werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Defekt am Gerät führen.

... **F.. siehe Anleitung FNXXX XXXXXX EXXX** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten.▶ Anschliessend ein Programm wählen.▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.▶ Service anrufen.

... Störungen selbst beheben

... U1 siehe Anleitung
FNXXX XXXXX E42 **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überspannung	<ul style="list-style-type: none">▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten.▶ Anschliessend ein Programm wählen.▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.▶ Service anrufen.

... Türsieb einsetzen
Gerätetür schliessen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Das Türsieb fehlt.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.
■ Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.

... Sockelkassette mit
Sockelsieb einsetzen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile sind nicht oder nicht richtig eingesetzt: <ul style="list-style-type: none">– Sockelkassette– Sockelsieb– Filtermatte	<ul style="list-style-type: none">▶ Teile richtig einsetzen.▶ Reinigungsdeckel schliessen.

... Störungen selbst beheben

... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Ein Programm wurde unterbrochen.	▶ Taste  antippen. ▶ Neues Programm wählen.

... das Gerät nicht startet

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.
■ Das Türsieb fehlt.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten.
■ Die Sockelkassette fehlt.	▶ Sockelkassette einsetzen.
■ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.

... die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Längeres Programm wählen. ▶ Programm  wählen. ▶ Trockengrad ändern.
■ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.
■ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen.
■ Der Demomodus ist eingeschaltet.	▶ Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls «Demomodus» erscheint, diesen bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination  ,  und  löschen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Sockelsieb – Filtermatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
■ Die Wäsche war sehr nass.	▶ Wäsche stärker schleudern.
■ Zu hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.

... Störungen selbst beheben

... die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke aus Kunstfasern.	Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

... die Restdaueranzeige während längerer Zeit stehen bleibt

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	▶ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Ist der erforderliche Trockengrad erreicht, läuft die Restdaueranzeige automatisch weiter.
■ Stark unterschiedliche Wäschezusammensetzung (insbesondere bei größeren Textilien).	▶ Keine Störung. Kein Eingriff notwendig. Die Restdaueranzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
■ Die Siebe sind verflust.	▶ Siebe reinigen.

Tipps rund ums Trocknen

Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

	Normal trocken
	Schonend trocken
	Nicht maschinell trocken

Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden, andernfalls Herstellerangaben beachten. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - ▶ Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
 - ▶ Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.

- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
 - ▶ Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
 - ▶ Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste  wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen  getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - ▶ Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern.
Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - ▶ Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
 - ▶ Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

Stichwortverzeichnis

A	
Abkühlen	17
Anfragen	63
Anzeige	
A0 Ablauf prüfen	48
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen	48
A9 Siebe und Filter reinigen	49
F.. siehe Anleitung	49
Filtermatten einsetzen	50
Gerätetür schliessen.....	50
Türsieb einsetzen	50
U1 siehe Anleitung	50
Anzeigeelemente	12
Aussenabmessung.....	57
Automatikprogramme	12, 18
Wählen	35
B	
Babywäsche	20
Bedienelemente	12
Benutzereinstellungen.....	26
Bestellungen.....	63
Betriebsstörungen	63
Bügelfeucht.....	18
D	
Daunen	20
Deinstallation	59
Dufttücher.....	54
E	
Eingabe korrigieren.....	37
Elektrischer Anschluss	57
Ende des Waschtages.....	41
Entknittern	20
Entsorgung.....	59
F	
Ersatz-Filtermatte.....	42, 46
Ersatzteile	56
Bestellen.....	63
Erste Inbetriebnahme	14
Extrasanft.....	22, 36
F	
Fabrikationsnummer.....	11
Favoriten	18, 23
Ändern	24
Definieren	23
Löschen.....	25
Starten.....	24
Feuchtigkeitssensor reinigen....	47
Filtermatte reinigen	46
Flausch.....	20
Flusen.....	43
Freizeitbekleidung.....	20
Funktionstest.....	14
G	
Gerät vorbereiten	33
Geräteaufbau	11
Gerätebeschreibung.....	10
Gültigkeitsbereich	2
H	
Helligkeitsstufen	31
Hemden	20
Hinweise für Prüfinstitute	58
Hygiene	20
I	
Inbetriebnahme.....	6, 14
J	
Jeans	20

K

Kindersicherung 30, 39
Klartextanzeige 13
Knitterschutz..... 17
Kontrast..... 31
Kontrolllampen..... 13
Kurzanleitung 64

L

Lüften..... 17, 20

M

Mangelfeucht 18
Modell-Nr. 2

N

Normal trocken..... 18

P

Pflege 42
Pfllegesymbole 54
Programm
 Ablauf..... 17
 Ende..... 41
 Übersicht 17
 Unterbrechen..... 38
 Vorzeitig abbrechen 38
 Wählen..... 34
Prüfinstitute-Hinweise 58

R

Raumtemperatur 57
Reinigung
 Feuchtigkeitssensor 47
 Filtermatte 46
 Sockelkassette 45
 Sockelsieb 45
 Türsieb..... 44
Reinigungsintervalle 42
Reparatur-Service..... 63
Restdaueranzeige 34
 Stillstand 53

S

Schonend 22, 36
Seide 20
Service-Center..... 63
Servicevertrag 63
Sicherheit 59
Sicherheitshinweise
 Bei Kindern im Haushalt..... 7
 Bestimmungsgemässe
 Verwendung 6
 Transport..... 5
 Vor der ersten
 Inbetriebnahme..... 6
 Zum Gebrauch 8
 Zur Wartung 9
Sockelkassette reinigen 45
Sockelsieb reinigen..... 45
Sprache ändern 28
Sprache wählen 16
Standby-Sparautomatik 58
Stark trocken 18
Startaufschub 22
 Wählen 37
Störungsmeldungen..... 48
 A9 Siebe und Filter
 reinigen 43, 49
Symbole 2

T

Technische Daten..... 57
Textilarten..... 20
Tipps 54
Transport..... 5
Trockengrad 29
Trocknen 17, 33
 Zeitliches..... 36
Türsieb reinigen 44
Typ..... 2
Typenschild..... 63

U

Umgebungsbedingungen 57

V

Verpackung..... 59

W

Wartung 42

Wäsche

 Einfüllen..... 33

 Entnehmen 41

Weichspüler 54

Werkeinstellungen 32

WetClean 18

Wolle 18

Z

Zeitliches Trocknen..... 18

 Wählen..... 36

Zubehör

 Bestellen..... 63

Zusatzfunktionen 12, 22

Zusatzprogramm 12